

## Berufung in B-Nationalkader

**SCHIESSEN** Luca Faulstichs erfolgreiches Abschneiden in diesem Jahr wird belohnt

**RÜDDINGSHAUSEN/GIESSEN (red/am).** Jetzt ist es offiziell: Bundestrainer Uwe Möller schlägt Luca Faulstich vom KKSVD Rüdtingshausen für den B-Nationalkader 2015 der deutschen Trap-Schützen vor. Damit ist 2014 das erfolgreichste Jahr für den Nachwuchsschützen aus Mittelhessen – auch ohne DM-Medaille. Dafür hatte der 20-jährige Nationalkaderschütze an der Weltmeisterschaft in Spanien teilgenommen, was seine erste WM-Teilnahme bedeutete. In Granada sorgten solide 115 Scheiben für ein gutes Ergebnis – und waren der endgültige Beweis für den Bundestrainer, dass er auf diesen jungen Mann in Zukunft setzen kann.

Das hatte der junge Rüdtingshausener schon angedeutet, als er 2013 mit der deutschen Junioren-Nationalmannschaft seine erste Europameisterschaftsteilnahme in Suhl feiern durfte. Die nun bevorstehende Aufnahme in den B-Nationalkader der Männer bedeutet auch eine entsprechende finanzielle Unterstützung durch den Deutschen Schützen-Bund (DSB).

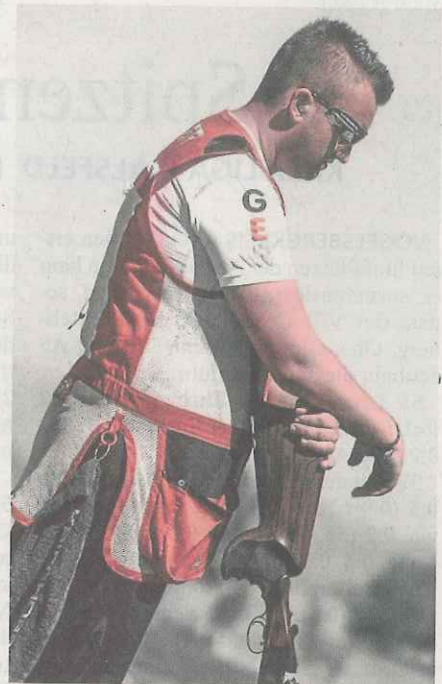
Die Einstufung verwundert nicht, denn bei allen Wettkämpfen in diesem Jahr, sowohl Rangliste, IWKs (Internationale Junioren Wettkämpfe) als auch Jugendverbandsrunden, immer war der Nationalkaderschütze aus Rüdtingshausen vorne dabei – meistens als Sieger. 112, 115, 116, 116 von 125 Scheiben waren die Nachweise, die Luca Faulstich ähnlich

einem Uhrwerk ablieferte. Den Lohn dafür bekam er von Bundestrainer Möller, der den damals 19-Jährigen im Juni für den Weltcup in München nominiert hatte. Für Junioren ist dieser Wettkampf nicht vorgesehen. Er startete deshalb in der MQS-Wertung, die separat von der Gesamtwertung geführt wird. Seinen Dank zeigte er mit einer persönlichen Bestleistung von 119 Scheiben.

Es folgte ein Wettkampf nach dem anderen. Die EM-Qualifikation schaffte der Junior locker, doch dann kam der erste Knick: Nur 108 Scheiben bei der EM in Ungarn und ein Platz im Mittelfeld. Der IWK in Italien, wo er 112 Treffer erzielte, brachte ihn wieder auf den Weg zurück zu besseren Leistungen. Der Höhepunkt war für Faulstich der IWK in Finnland. 116 getroffene Scheiben bedeuteten für ihn den Schlüssel zum Finale. Bronze in der Mannschaftswertung war dem deutschen Team schon sicher.

Im Finale zeigte der Trap-Junior seine gewohnte Nervenstärke und holte Silber. Dann setzte er bei einem weiteren Finale der besten sechs aller drei IWKs (Suhl, Italien und Finnland) dem Ganzen die Krone auf und siegte gegen die europäische Spitze. Das war nicht nur eine ganz besondere Erfahrung für Luca Faulstich, sondern auch direkt das Ticket zur Weltmeisterschaft nach Spanien ohne weitere Qualifikationsstrecke. Die deutsche

Meisterschaft in München war dann nur Zwischenstation und ein Vorbereitungswettkampf auf die anstehende Weltmeisterschaft in Granada. Mit 112 Treffern reichte es nur für einen vierten Platz bei seiner letzten Junioren-DM.



Luca Waldschmidt darf sich bereits auf interessante Wettkämpfe mit dem Trap-Gewehr im nächsten Jahr freuen. Foto: red